

# Patientenpass

**Mitomycin**





## Patientenpass

---

Name

Vorname

Geburtsdatum

Telefonnummer

Behandelnder Urologe

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit dem Patientenpass wollen wir Ihnen helfen, die bevorstehenden Behandlungsmaßnahmen besser zu verstehen. Zögern Sie nicht, weitere Fragen zu stellen. Ihr Arzt wird Sie gerne noch ausführlicher informieren und mit Ihnen über Ihr Befinden und die Therapie sprechen. Zusätzliche Adressen zu Ihrer Information finden Sie am Ende des Patientenpasses sowie in der Patienteninformation „Harnblasenkarzinom“.

Grundsätzlich gilt:

Bitte beachten Sie die Anweisungen Ihres Arztes in der Zeit vor, während und nach der Therapie. So können Sie selbst am besten zum Behandlungserfolg beitragen.

---

## Wie geht es nach der Operation (TUR-B\*) weiter?

Üblicherweise werden nicht-invasive (in den obersten Schichten der Blasenwand befindliche) Harnblasenkarzinome durch die TUR-B vollständig entfernt. Unmittelbar nach der Operation (möglichst innerhalb der ersten zwei Stunden, aber nicht später als 24 Stunden) kann eine sogenannte Frühinstillation durchgeführt werden, bei der Medikamente direkt in die Blase eingespült werden. Hierfür wird meist das Zytostatikum Mitomycin verwendet. Diese Frühinstillation soll abgelöste Tumorzellen töten und die Adhäsion (das Anheften) dieser Zellen an das Urothel (innere Schicht der Blase) verhindern. Nicht-invasive Harnblasenkarzinome haben die Neigung, an der gleichen oder an einer anderen Stelle erneut aufzutreten, das heißt sie können Rezidive bilden. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn sie multilokulär auftreten, also an mehreren Stellen gleichzeitig.

Um die erneute Ausbildung des Tumors bzw. das Fortschreiten der Erkrankung wirksam zu verhindern, sollte nach der operativen Entfernung des Tumors in festen Abständen eine Instillationsbehandlung stattfinden. Genauso sollten regelmäßige Zystoskopien (Blasenspiegelungen) durchgeführt und

---

\*TUR-B = Transurethrale Resektion der Blase

---

der Urin auf veränderte Zellen untersucht werden. Somit kann ein eventuell wieder auftretender Tumor möglichst früh erkannt werden. Instillation bedeutet, dass mit einem dünnen Katheter Medikamente durch die Harnröhre direkt in die Blase eingebracht werden.

Es gibt zwei Medikamentengruppen, die dazu eingesetzt werden:

- Immuntherapeutika – Diese Arzneimittel regen das körpereigene Immunsystem zur Abwehr der Tumorzellen an
- Zytostatika – Diese Medikamente zerstören Zellen, indem sie deren Erbgut verändern

**Nach der Klassifikation Ihres Tumors hat Ihr behandelnder Arzt eine Therapie mit dem Zytostatikum Mitomycin empfohlen.**

## Zytostatikatherapie mit Mitomycin

Mitomycin hemmt die DNA-Synthese. Es hindert also Zellen daran, sich selbst zu teilen und damit das Zellwachstum fortzusetzen. Als Folge dessen geht die Zelle zugrunde, allerdings betrifft das sowohl Krebszellen als auch gesunde Zellen. Da sich Krebszellen allerdings schneller teilen als gesunde Zellen, sind die Krebszellen bevorzugter Angriffspunkt.

---

## Wie wird die Mitomycin-Behandlung durchgeführt?

Die Mitomycin-Lösung wird über einen dünnen Katheter durch die Harnröhre in die Blase eingebracht. Der Katheter wird anschließend wieder entfernt und die Lösung verbleibt ca. ein bis zwei Stunden in der Blase. Danach können Sie Ihre Blase ganz normal auf natürliche Weise entleeren. Die Behandlung beginnt erst ca. zwei Wochen nach der operativen Entfernung des Tumors.

## Wie oft und wie lange wird die Mitomycin-Behandlung durchgeführt?

Direkt nach der TUR-B – bis zu 24 h nach der Operation – kann eine sog. Frühinstillation durchgeführt werden, die sich nach dem individuellen Krankheitsbild richtet. Je nach Ermessen des Arztes wird dann mit der Initialtherapie (Basistherapie) begonnen. Dies kann direkt im Anschluss geschehen, jedoch wird nach einer größeren Operation zwei bis vier Wochen gewartet, bis die Wunden abgeheilt sind. Nun werden bis zu acht Instillationen in wöchentlichen Abständen durchgeführt. Sind die

---

Instillationen abgeschlossen, wird eine Kontrollzystoskopie durchgeführt. Kann dabei kein Tumorgewebe festgestellt werden, wird je nach Tumorklassifikation mit einer sog. Erhaltungstherapie fortgefahren. Bei dieser wird über ein Jahr monatlich eine Instillation sowie alle drei Monate eine Kontrollzystoskopie durchgeführt. Das Behandlungsschema kann variieren.

Findet man bei einer Kontrollzystoskopie Tumorgewebe, wird je nach Tumorklassifikation die Therapie von vorn begonnen oder andere Maßnahmen ergriffen. Beispielsweise kann eine Therapie mit BCG (Bacillus Calmette-Guérin = Immuntherapeutikum) erfolgen. Wird bei einer Nachresektion kein weiteres Tumorgewebe festgestellt, folgen im ersten und zweiten Jahr ca. alle drei Monate Kontrollzystoskopien, im dritten Jahr dann in einem Abstand von sechs Monaten. Wird bei den Kontrollen keine Entwicklung eines Rezidivs festgestellt, können die Kontrollzystoskopien jährlich erfolgen.

Am Ende des Patientenpasses finden Sie ein Mitomycin-Therapieprotokoll zur Dokumentation Ihrer Behandlung. Es existiert kein einheitliches Therapieprotokoll. Auch der Therapiebeginn nach der Operation (TUR-B) ist nicht standardisiert. Die hier vorgeschlagenen Therapieprotokolle sind die zurzeit am häufigsten verwendeten. Individuelle Anpassungen liegen im Ermessen Ihres Arztes.

---

## Worauf sollten Sie **vor** jeder Mitomycin-Behandlung achten?

- Informieren Sie Ihren Arzt über alle bestehenden Erkrankungen (z. B. Blasenentzündung). Eventuell darf keine Therapie mit Mitomycin durchgeführt werden.
- Nennen Sie alle Medikamente/Therapien, die Sie zurzeit einnehmen/anwenden.
- Informieren Sie Ihren Arzt über eine eventuelle Schwangerschaft oder Stillzeit.
- Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Mitomycin bei einer früheren Anwendung nicht vertragen haben (allergische Reaktion).
- Trinken Sie vor dem Behandlungstermin möglichst wenig, sodass die eingebrachte Mitomycin-Lösung ca. ein bis zwei Stunden in der Harnblase verweilen kann.



---

## Worauf sollten Sie **nach** jeder Mitomycin-Behandlung achten?

- Bewegen Sie sich mit der gefüllten Blase, sodass die Blasen-schleimhaut großflächig mit dem Medikament benetzt wird.
- Nach ca. ein bis zwei Stunden Einwirkzeit der Mitomycin-Lösung entleeren Sie Ihre Harnblase im Sitzen. Das Verspritzen von Harntropfen ist zu vermeiden. Waschen Sie sich danach gründlich die Hände.
- Nach der Blasenentleerung wird empfohlen viel zu trinken, sodass die Blase ausgespült wird.
- Während und bis zu sechs Monate nach der Therapie sollte Geschlechtsverkehr ausschließlich mit Verhütungsmaßnahmen erfolgen.

---

## Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Im Allgemeinen wird die Mitomycin-Therapie gut vertragen. Nach der Behandlung kann es allerdings sein, dass die Harnblase gereizt ist. Auch eine Blasenentzündung ist möglich. Weitere typische Beschwerden sind gehäufte Harn- drang, Schmerzen in der Blasengegend und ein Brennen in der Harnröhre – unter Umständen mit Blut im Urin. Diese Beschwerden kann Ihr Arzt aber gut behandeln.

Darüber hinaus wurden häufig Hautirritationen beobachtet, die durch eine allergische Reaktion hervorgerufen werden können.

Sehr selten werden Unverträglichkeitsreaktionen gegenüber dem Wirkstoff oder gegen sonstige Bestandteile beobachtet. In diesem Fall kann das Absetzen der Therapie erforderlich werden.

**Informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt über diese oder andere auftretende Nebenwirkungen.**

---

## Wie können Sie selbst die Therapie unterstützen?

Sie können die Therapie entscheidend unterstützen, indem Sie alle Termine für die Blaseninstillationen und Kontrollzystoskopen wahrnehmen. Somit kann das Risiko der Rezidiv-Entwicklung maßgeblich verringert werden.

Beobachten Sie zudem Veränderungen Ihrer Körperfunktionen. Blut im Urin, häufiger Harndrang, unregelmäßiges bzw. schmerzhaftes Wasserlassen können das erneute Entstehen eines Blasentumors anzeigen. Treten diese Anzeichen bei Ihnen auf, sollten Sie unbedingt Ihren Arzt aufsuchen.

Rauchen gehört zu den Hauptrisikofaktoren für die Bildung eines Blasentumors. Vermeiden Sie dieses Risiko unbedingt.

### **Hören Sie auf zu rauchen!**

Ein funktionstüchtiges Immunsystem wehrt Krankheitserreger, körperfremde Stoffe sowie entartete Zellen ab. Unterstützen Sie Ihr Immunsystem durch eine gesunde Lebensweise. Vitaminreiche Ernährung und leichte Bewegung tragen darüber hinaus auch zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Beste Wünsche für Ihre erfolgreiche und baldige Genesung.

# Mitomycin – Therapieprotokoll

Frühinstillation (bitte Datum und Präparat ergänzen)

- nach **TUR-B**, am: ..... mit: .....

- nach **re-TUR\***, am: ..... mit: .....

Individueller Beginn der Instillation

## Initialtherapie – Basiszyklus

bis zu acht Instillationen in wöchentlichen Abständen

	Datum
1. Instillation	
2. Instillation	
3. Instillation	
4. Instillation	
5. Instillation	
6. Instillation	
7. Instillation	
8. Instillation	
Zystoskopie	

Bei negativem Befund wird anschließend an den Basiszyklus eine Erhaltungstherapie durchgeführt.

---

intravesikale Instillation: Einbringen von Medikamenten in die Blase  
Zystoskopie: Blasenspiegelung

Individueller Beginn der Instillation

## **Zweiter Basiszyklus – bei erneutem Tumorbefund**

bis zu acht Instillationen in wöchentlichen Abständen

	<b>Datum</b>
1. Instillation	
2. Instillation	
3. Instillation	
4. Instillation	
5. Instillation	
6. Instillation	
7. Instillation	
8. Instillation	
Zystoskopie	

Bei negativem Befund wird anschließend an den Basiszyklus eine Erhaltungstherapie durchgeführt.

\* re-TUR: 2 – 6 Wochen nach 1. TUR bei unvollständiger Resektion oder Nachweis eines T1 oder Hochrisiko-Tumors

## Erhaltungstherapie mit Mitomycin (inkl. Basiszyklus)

1 × monatlich eine Instillation über ein Jahr\*.

Alle drei Monate wird eine Kontrollzystoskopie durchgeführt.

Monat nach TUR-B	Datum
1. Monat	Basiszyklus
2. Monat	Basiszyklus
3. Monat	
Zystoskopie	
4. Monat	
5. Monat	
6. Monat	
Zystoskopie	
7. Monat	
8. Monat	
9. Monat	
Zystoskopie	
10. Monat	
11. Monat	
12. Monat	
Zystoskopie	

\*Nach ärztlicher Empfehlung kann die Therapie auch über 1 Jahr hinausgehen.

---

## Weitere Instillationen

Ihr behandelnder Arzt wird ein eventuelles weiterführendes  
Therapieschema mit Ihnen besprechen.

Weitere Instillationen	Datum

# Nachsorge des nicht-invasiven Harnblasenkarzinoms

Risikogruppe	Durchführung einer Zystoskopie:							
	Monate							
	3	6	9	1	1,25	1,5	1,75	2
Niedrige Risikogruppe	X			X				X
Mittlere Risikogruppe	X	X	X	X		X		X
Hohe Risikogruppe	X	X	X	X	X	X	X	X

S3-Leitlinie Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge des Harnblasenkarzinoms  
 Langversion 1.1 - November 2016  
 AWMF-Registernummer: 032/038OL



## Zeitpunkt nach Erstdiagnose / TUR-B

Jahre

2,25	2,5	2,75	3	3,5	4	4,5	5	> 5 Jahre und Folgejahre
			X		X		X	
	X		X	X	X		X	Einmal Jährlich
X	X	X	X	X	X	X	X	Einmal Jährlich

---

## Hilfe und Unterstützung

**Kostenlose Onkologie-Hotline des Deutschen  
Krebsforschungszentrums: 0800-4203040**

**Deutsches Krebsforschungszentrum  
Krebsinformationsdienst**

Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg

Tel: 0800 4203-040 (täglich von 8.00 – 20.00 Uhr)  
innerhalb Deutschlands sind Anrufe gebührenfrei.

E-Mail: [krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de)

Web: [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)

**Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)**

Glinkastraße 40, 10117 Berlin

Geschäftsstellen:

Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin

Fockensteinstraße 1, 81539 München

Infoline: 0800 6050-404

Tel: 030 13001-0

Fax: 030 13001-9876

E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)

Web: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

---

## **Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e. V.**

Reinhardtstr. 47, 10117 Berlin

Tel: 030 8441-9188

Fax: 030 8441-9189

E-Mail: [office@degro.org](mailto:office@degro.org)

Web: [www.degro.org](http://www.degro.org)

## **Deutsche ILCO e. V.**

Thomas-Mann-Straße 40, 53111 Bonn

Tel: 0228 3388-9450

Fax: 0228 3388-9475

E-Mail: [info@ilco.de](mailto:info@ilco.de)

Web: [www.ilco.de](http://www.ilco.de)

## **Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V.**

Friedrichstraße 15, 60323 Frankfurt

Tel: 069 7958-8393

Fax: 069 7958-8383

E-Mail: [info@kontinenz-gesellschaft.de](mailto:info@kontinenz-gesellschaft.de)

Web: [www.kontinenz-gesellschaft.de](http://www.kontinenz-gesellschaft.de)

---

## **Deutsche Krebsgesellschaft e. V.**

Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

Tel: 030 3229-3290

Fax: 030 3229-3296-6

E-Mail: [service@krebsgesellschaft.de](mailto:service@krebsgesellschaft.de)

Web: [www.krebsgesellschaft.de](http://www.krebsgesellschaft.de)

## **Deutsche Krebshilfe gGmbH**

Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe

Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung

Mildred-Scheel-Kreis e.V.

Buschstraße 32, 53113 Bonn

Tel: 0228 7299-00

Fax: 0228 7299-011

E-Mail: [deutsche@krebshilfe.de](mailto:deutsche@krebshilfe.de)

Web: [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de)

## **Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.**

Thomas-Mann-Straße 40, 53111 Bonn

Infotel: 0228 3388-9152 (Mo bis Do 10 – 14 Uhr)

E-Mail: [info@blasenkrebs-shb.de](mailto:info@blasenkrebs-shb.de)

Web: [www.blasenkrebs-shb.de](http://www.blasenkrebs-shb.de)

---

## **Selbsthilfe Blasenkrebs**

Detlef Höwing

Schloßstraße 9, 15735 Schulzendorf

Tel: 030 7440-073

E-Mail: [info@selbsthilfe-harnblasenkrebs.de](mailto:info@selbsthilfe-harnblasenkrebs.de)

Web: [www.selbshilfe-harnblasenkrebs.de](http://www.selbshilfe-harnblasenkrebs.de)

## **Westdeutsches Tumorzentrum Essen (WTZ)**

Universitätsklinikum Essen

Hufelandstraße 55, 45147 Essen

Tel: 0201 7232-011

Fax: 0201 7235-747

E-Mail: [wtz@uk-essen.de](mailto:wtz@uk-essen.de)

Web: [www.wtz-essen.de](http://www.wtz-essen.de)

Weitere Informationen sind auch auf der Internetseite der DGU (Deutsche Gesellschaft für Urologie) einzusehen:  
[www.urologenportal.de](http://www.urologenportal.de)

## Notizen

---

A series of horizontal dotted lines for taking notes.



# Untersuchungen während der Therapie mit Mitomycin beim Harnblasenkarzinom

Arztstempel

---

Ein Service von

APOGEPHA Arzneimittel GmbH, Kyffhäuserstraße 27, 01309 Dresden  
Tel. 0351 3363-3, Fax 0351 3363-440, [info@apogepha.de](mailto:info@apogepha.de), [www.apogepha.de](http://www.apogepha.de)

 **APOGEPHA**  
Ihr Partner in der Urologie